



Heuer wieder Pfingstpilgern – Ziel: Ullrichshögl

Beitrag

Vom 9. Juni bis zum 12. Juni ist zum 10. Mal das Pfingstpilgern der beiden Pfarrverbände Westliches Chiemseeufer und Bad Endorf. Dieses Jahr geht es auf dem Rupertiweg von Traunstein zum Ullrichshögl und der Wallfahrtskirche St. Ulrich.

Am Donnerstag, den 19. Mai, findet eine Informationsveranstaltung für alle Interessierte um 19.30 Uhr im katholischen Pfarrheim in Prien statt.

Es begleiten Sie wie jedes Jahr als Pilgerwegsbegleiterin Monika Freund und als Streckenführer Sepp Friedrich. Es gibt auch die Möglichkeit, erst an einem späteren Tag sich der Pilgergruppe anzuschließen bzw. auch den Pilgerweg früher zu beenden. Ein Begleitfahrzeug übernimmt den Transport für das schwere Gepäck und steht auch für Notfälle unterwegs zur Verfügung. Nähere Auskünfte erteilt gerne Gemeindereferent Werner Hofmann oder das kath. Pfarrbüro Prien (Telefon 08051/1010). Eine Anmeldung ist im Pfarrbüro Prien möglich. Anmeldeschluss ist der 27. Mai.

Für alle näher Interessierten hier der voraussichtliche Streckenverlauf:

1. Etappe, Do, 9. Juni, Traunstein- Inzell.

Da der günstigste Zug für uns in Prien um 8:52 abfährt, sollten wir uns bereits um 8 Uhr in der Pfarrkirche zum Aufbruchsimpuls treffen. Gegen 9:15 können wir dann in TS aufbrechen. Unser Weg führt über den Hochberg nach St. Johann, eine wunderschöne Kapelle über dem Tal der Roten Traun. Weiter geht es die Traun aufwärts nach Hammer und von da durch die Inzeller Filze in den Ortskern Inzell. Unser avisiertes Tagesziel ist das Alpenhotel Gastager bzw. der Gasthof Kienberger, beide im Ortszentrum. Verfügbarkeit und Preise der Hotels werde ich in den kommenden Tagen abklären. Die Wegstrecke ist auf weiten Teilen angenehm flach und umfasst etwa 22 km, reine Wanderzeit etwa 6 Stunden.

2. Etappe, Fr. 10. Juni, Inzell- Reichenhall

Unsere Wanderung führt über den Soleleitungsweg zum Jochbergsattel hinauf. Der Jochbergsattel ist mit knapp 1000m der höchste Punkt unserer gesamten Wanderung. Vom Jochbergsattel führt unser

Weg hinunter nach B-Reichenhall und von da nach Großmain (Österreich). Geplant ist im Hotel Vöttl, das wir von früheren Pilgertouren her schon kennen, zu übernachten. Diese Etappe umfasst ebenfalls etwa 20 km, erfordert aber Anstiege von etwa 500 Höhenmeter, Wanderzeit ebenfalls etwa 6 Std.

3. Etappe, Sa. 11. Juni, Reichenhall- Ulrichshögel

Zunächst wandern wir von Großmain nach St. Zeno (Stiftung der Augustiner Chorherrn und größte romanische Basilika in Bayern) und von da dann der Saalach entlang nach Piding. In Innerkirchen, nahe bei Piding, beginnt dann der Aufstieg zum Ulrichshögl, unserm Endziel. Direkt am Gipfel ist unser Wallfahrtsziel, die Kirche St. Ulrich. In unmittelbarer Nachbarschaft zur Kirche befindet sich das Gasthaus, in dem wir gerne übernachten würden. Die Wegstrecke dieser Etappe ist etwa 16 km, die Anstiege moderat. Reine Wanderzeit: 5-6 Stunden.

4. So, 12. Juni, 10 Uhr Abschlussgottesdienst in St. Ulrich.

Bericht und Foto: Gemeindereferent Werner Hofmann



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus 

Kategorie

1. Freizeit

Schlagworte



1. Bayern
2. Chiemgau
3. München-Oberbayern
4. Pfarrverbände Westliches Chiemseeufer und Bad Endorf
5. Pfingstpilgern
6. Traunstein
7. Ulrichshögl